

Basel.St.Albanring 186,24.Oktober 1937

Lieber Herr Goeters!

Calov ist gestern wohlverpackt an Sie abgegangen und wird sein Ziel hoffentlich glücklich erreichen. Aber die Tränenströme, die ich vergossen habe, als mir zuerst das Knäblein Markus - ich nicht glauben wollte es damals noch gar ~~nicht geglaubt~~ - und dann, nunmehr unmissverständlich, Ihre Karte ~~brachte~~ ^{die Nachricht}..... diese Tränenströme können Sie nicht sehen und ihren Umfang auch nicht mutmassen. Oh, wie hatte ich damals, in dem denkwürdigen Frühjahr 1935, so selig gemeint, dass mir diese köstlichen Wälzer geschenkt seien! Oh, wie hatte ich sie bei dem unablässig voranschreitenden Werk meiner Dogmatik so oft zu Rabe gezogen! Oh, wie gähnt nun so wehmütig die grosse Lücke auf dem Brett, wo die lutherischen Kirchenväter stehen: zwischen dem dicken Quenstedt hier und dem schwächeren Hutterus dort, samt Johann Gerhard in neun Teilen! Ungetreuer Abraham Calov, im Leben schon so manches Weibes Mann, hast du nun wirklich auch mich überlebt? Und Sie lieber Herr Goeters, haben Sie sich auch die Gefahr ganz klar gemacht, dass meine Dogmatik in ihrem weiteren Verlauf, im Stich gelassen von diesem Wächter der reinen Lehre, calixtinisch oder gar pietistisch werden könnte? Nun, wie dem auch sei, Sie sollen wissen, dass er im Anrollen ist und dass ich, wenn auch mit nassen Augen, Ihre Hände segne, die ihn wenigstens so lange mit anvertraut haben, was ja wirklich alles Dankes wert war.

Wie mag es Ihnen sonst gehen? Wie schade, dass wir uns nicht gelegentlich, wie einst über Gott, Welt und Menschen austauschen und in der "Rheinmark" einen gemeinsamen Rundgesang anstimmen können! Wie schade, dass die Zeiten nicht einmal zu einem vernünftigen schriftlichen Verkehr geeignet sind! Nun, irgend einmal sehen und hören wir uns hoffentlich wieder! Mögen Sie Ihrer verehrten Frau und den Kollegen Grützmaker und Herrmann einen Gruss von mir ausrichten? Was Fr. F. Schmidt im dortigen Universitätsführer über mich geschrieben, habe ich mit grosser Heiterkeit gelesen.

Mit herzlichem Gruss!

Ihr

KBA 9237.190